

20. Shark Cup



28. Oktober 2023

SBB Unihockey Turnier
in der **Sporthalle Seefeld Spreitenbach**

Organisation

X-Sharks
Eisenbahner Sportverein Rheintal-Walensee
<http://www.esv-rhw.ch/unihockey>





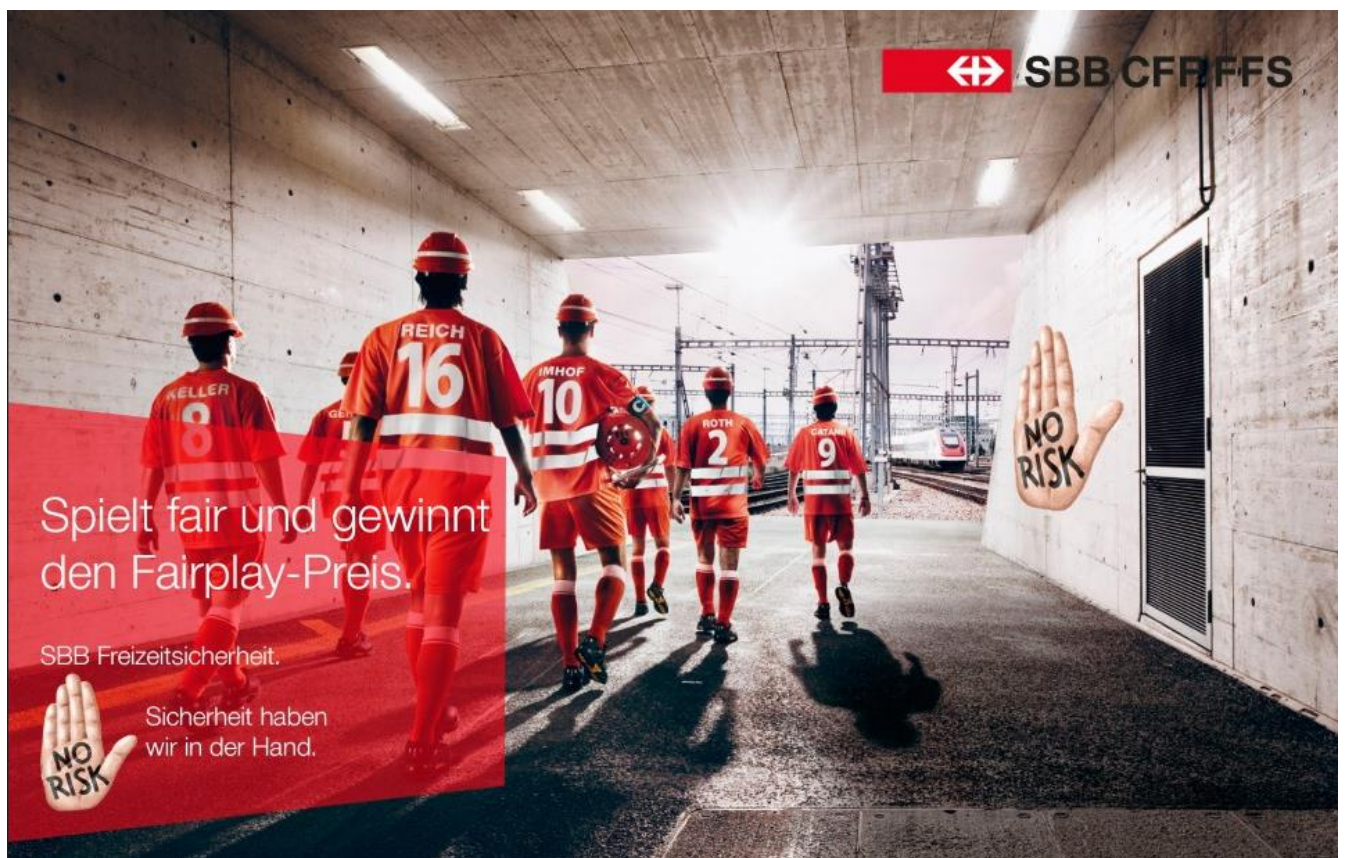
DER KOMPETENTE PARTNER FÜR ALLE ARBEITEN AM GLEIS

INNOVATION | QUALITÄT | KNOW-HOW

Seit über 100 Jahren erbringen wir Höchstleistungen auf dem Gleis, damit der Bahnverkehr rollt. Dabei setzen wir auf Gleisbaumaschinen, die perfekt auf das Schweizer Bahnnetz abgestimmt sind. 1931 haben wir die ersten Stopf- und Schotterreinigungsmaschinen erfunden, heute fokussieren wir bei der Weiterentwicklung unserer Maschinen und unserer Arbeitsweise auf die Digitalisierung, innovative Technologien und nachhaltige Prinzipien. So ermöglichen wir unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen um Erfolgsgeschichte des Schweizer Bahnverkehrs weiterzuschreiben.

Gleisunterhalt
Gleiserneuerung

Instandhaltungsarbeiten
Generalunternehmen



Spielt fair und gewinnt
den Fairplay-Preis.

SBB Freizeitsicherheit.



Sicherheit haben
wir in der Hand.

20 Jahre Shark Cup!

Herzlich willkommen am 20. Shark Cup 2023. Unser Unihockeyturnier für den ÖV darf ein weiteres sensationelles Jubiläum feiern und blickt auf eine unglaublich lange Geschichte zurück. Als Nachtturnier gestartet entwickelte sich unser Anlass stetig weiter und erfreute sich über all die Jahre grösster Beliebtheit bei den Teilnehmern. Auch die Corona-Pandemie konnte dem Turnier nichts anhaben. Umso mehr freut es uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Teams am Start haben, welche um die begehrten Trophäen in den Kategorien Open, Mixed und Superstars-Challenge fighten.

Natürlich steht auch beim Jubiläums-Turnier der Unihockeysport im Vordergrund. Ihr dürft euch auf viele Spiele freuen. Auch für die Verpflegung und das gemütliche Beisammensein zwischen den Spielen ist gesorgt mit einer reichhaltigen Festwirtschaft, welche euch wieder verwöhnen wird. Von leckerer Pasta mit Sauce nach Wahl, Kartoffelsalat mit Wienerli, hausgemachten Kuchen/Torten und vielem mehr ist für jeden Geschmack etwas im Angebot. Und nach dem Turnier laden wir alle Teilnehmer zu unserer Jubiläums-Party in der Haifischbar ein auf ein offeriertes Jubiläumstrränk, Geburtstagskuchen und viel Partyspass.

Unser Turnier gäbe es schon lange nicht mehr, wenn hinter den Kulissen nicht alljährlich eine Vielzahl von freiwilligen Helfern weibelt und wir uns nicht auf die grosszügige Unterstützung von Sponsoren und Partner verlassen dürfen. An dieser Stelle gebührt allen Helfern, Sponsoren und Partnern ein riesengrosses Dankeschön für ihre langjährige Unterstützung und ihr Engagement. Wir erachten dies nicht als selbstverständlich und schätzen dies umso mehr.

Abschliessend wünschen wir allen Teilnehmern faire, möglichst unfallfreie und spannende Spiele. Dabei soll der Spass und der Respekt vor der Gesundheit der Gegenspieler jederzeit im Vordergrund stehen. Bleibt fair, zeigt Grösse auf dem Spielfeld und akzeptiert die Entscheide der Schiedsrichter. Auf einen genialen 20. Jubiläums Shark Cup 2023 mit vielen grossartigen Erlebnissen - auf wie auch neben dem Spielfeld. Viel Spass!

Andreas Eggimann
OK Präsident

Allgemeine Informationen

Organisation

Der 20. Shark Cup 2023 wird von der Unihockeyabteilung X-Sharks des ESV Rheintal-Walensee organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE).

Turnierdauer

Samstag, 28. Oktober 2023, 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Austragungsort

Sporthalle Seefeld in Spreitenbach

Anreise

Der Veranstalter empfiehlt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Spreitenbach zu reisen. Die Sporthalle befindet sich in einem Wohnquartier, welches praktisch keine öffentlichen Parkplätze bietet. Das Parkieren auf den Trottoirs wird von der Polizei nicht geduldet und dementsprechend gebüsst.

Öffentlicher Verkehr

Von Zürich oder Brugg/Aarau mit der S11 oder S12 nach Dietikon. Von dort weiter mit der Limmattal-Bahn Richtung «Killwangen Bahnhof». Nach 7min Fahrzeit bei der Haltestelle «Spreitenbach, Kreuzäcker» aussteigen und 10min zu Fuss bis zur Sporthalle. Oder alternativ bis Bahnhof Killwangen-Spreitenbach fahren und danach mit dem Bus der Linie 2 bis «Spreitenbach, Dorf». Von dort sind es 6min zu Fuss zur Sporthalle.

Autoanreise

Via N1 von Bern oder Zürich bis Ausfahrt Schlieren/Dietikon. Anschliessend auf der Hauptstrasse Richtung Spreitenbach/Baden. Immer den blauen Wegweisern Spreitenbach/Baden folgen. Beim letzten Wegweiser rechts abbiegen nach Spreitenbach. Eingangs Spreitenbach bei der Kreuzung McDonalds links Einspuren und dem Wegweiser Spreitenbach Ost/ Sporthalle Seefeld folgen. Danach geradeaus durch das Quartier bis zur Halle. Bei der Halle kann auf den offiziellen Parkplätzen und dem roten Platz parkiert werden.



T h a l w i l

Carlo Vanoli AG Thalwil

Gleisbau

Vorderbruggeten 1

8833 Samstagern

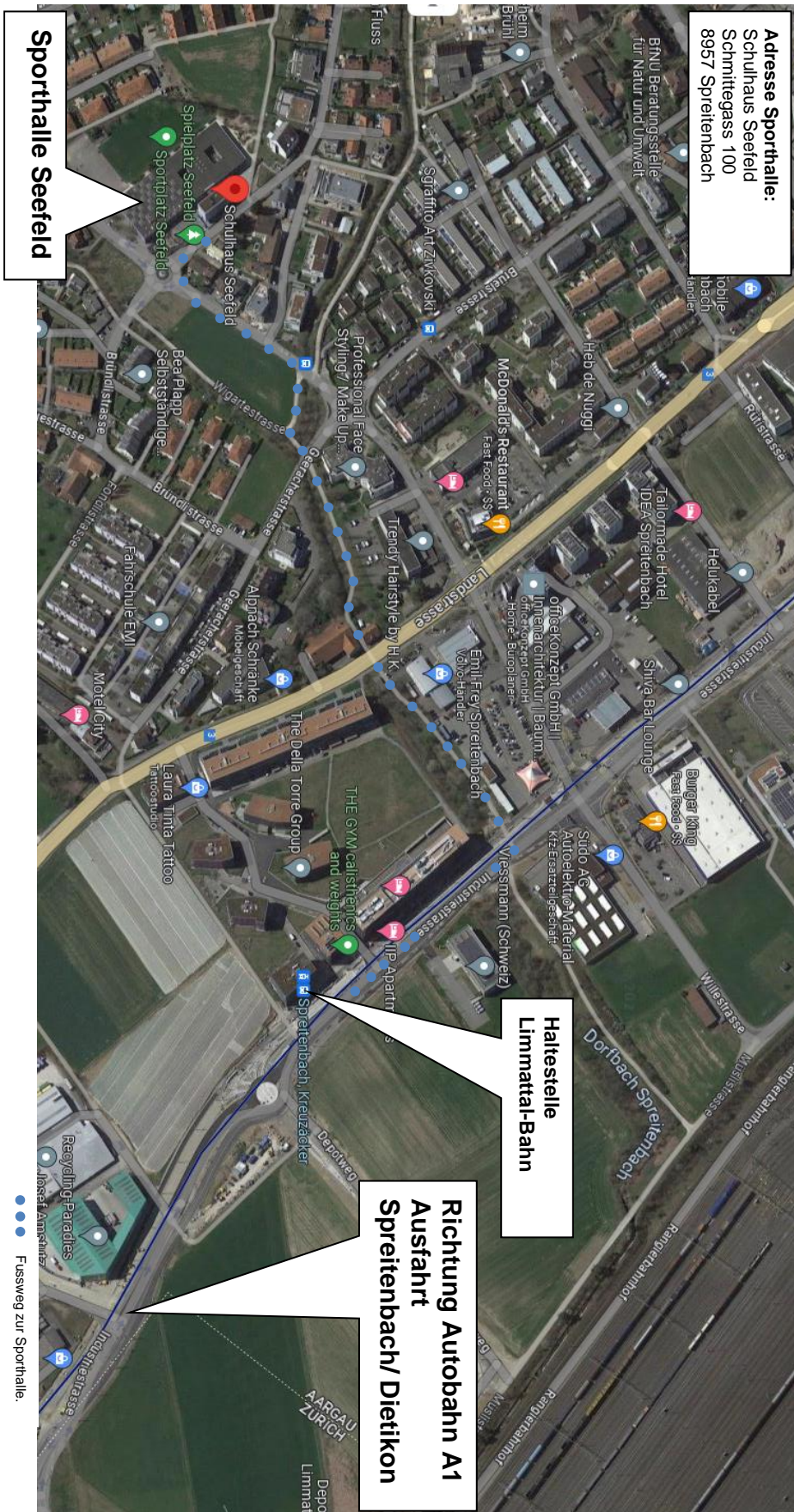
Tel. 044 787 81 00

Fax 044 787 81 09

info@vanoli-ag.ch

www.vanoli-ag.ch

Ortsplan Spreitenbach





**Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti**

Gemeinsam weiterkommen

**Du entscheidest.
www.sev-online.ch**

Organisation

OK – Präsident	Andreas Eggimann
Spielbetrieb	Thomas Junkermann
Festwirtschaft	Felix Inderbitzin
Bar	Lynn Hügli
Finanzen	Reto Eichholzer
Sanität	Samariterverein Spreitenbach

Notfallnummer

Bei Fragen und Problemen vor und während dem Turnier

Andreas Eggimann

078 662 94 91

Ess- und Rauchverbot

In der Halle und in den Garderoben ist absolutes Ess- und Rauchverbot. Innerhalb der Sporthalle dürfen keine Esswaren und Getränke mitgenommen werden. Rauchzonen sind vom Veranstalter eingezeichnet.

Turnschuhe

Turnschuhe mit abfärbenden Sohlen sind nicht erlaubt.

Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für verlorene oder gestohlene Wertgegenstände. Keine Wertsachen unbeaufsichtigt lassen!

Sanität

Die Sanität ist in der Sporthalle stationiert und wird durch den Samariterverein Spreitenbach gestellt. Die Sporthalle ist entsprechend beschildert.



RGS-LC-06

Der Standard für die kostengünstige Sanierung von Bahnübergängen.

Bereits sind über 250 Anlagen quer durch die Schweiz realisiert.



Bahnübergang Geeren der Forchbahn in Zollikerberg

Besuchen Sie uns unter www.bahnuebergang.ch

RGS - Bahnsicherheitstechnik AG

General Guisan-Strasse 8 -
Telefon +41 62 824 85 60 -
info@rgs.ch

5000 Aarau
www.rgs.ch

20. Shark Cup Turnierbedingungen

1.1 Regeln

Es gelten die offiziellen Kleinfeld–Spielregeln von swiss unihockey

Strafen werden hingegen nur in folgenden Fällen gepfiffen:

- Reklamieren inkl. Schiedsrichterbeleidigungen
- Überharte Körperattacken inkl. Beinstellen und Haken
- Stockschläge (ohne Aussicht auf Balleroberung)

WICHTIG!!!

Bei Wiederholungstätern und überharten Körperattacken mit Verletzungsgefahr des Gegenspielers muss mit 5min- oder Matchstrafen gerechnet werden. Eine Matchstrafe zieht automatisch noch eine 5min-Strafe für einen weiteren Mitspieler mit sich.

1.2 Kosten

Die Teilnahme pro Mannschaft kostet CHF 80.-. Wurde der Betrag vor Turnierbeginn noch nicht überwiesen, muss der Captain des Teams vor Spielbeginn die Kosten am Speakertisch begleichen oder eine Zahlungsbestätigung für den geschuldeten Betrag vorlegen.

1.3 Spielerkontrolle

Jeder Captain einer Mannschaft meldet sich spätestens 10min vor Beginn des 1.Spiels beim Speakertisch. Dabei legt er gleichzeitig sämtliche FVP- oder SVSE-Ausweise seiner Mitspieler vor. Bei Nichtbefolgung dieser Turnierbestimmung drohen der ganzen Mannschaft Forfait-Niederlagen oder gar der Turnierausschluss.

1.4 Mannschaftswechsel

Ein Spieler darf während des Turniers in maximal 2 Mannschaften unterschiedlicher Kategorie mitspielen. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht dem Spieler und den fehlbaren Teams der Turnierausschluss. Im Gegenseitigen Einvernehmen mit den anderen Teams kann das OK Ausnahmen bewilligen.

1.5. Mannschaften

Eine Mannschaft besteht aus max. 8 Feldspielern und einem Torhüter (In Ausnahmefällen kann die Turnierleitung die Beschränkungen anpassen). Pro Team befinden sich max. 3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. In der Kategorie "Mixed" befinden sich jeweils pro Team mind. 2 Damen gleichzeitig auf dem Feld (Torhüterin zählt auch). Der Torhüter kann ausser beim Anpfiff der Partie durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt werden.

X-SHARKS

1.6 Spielbeginn

Bei Spielanpiff müssen sich mindestens 3 Feldspieler und ein Torhüter jeder Mannschaft auf dem Spielfeld befinden. Ist dies nicht der Fall, wartet der Schiedsrichter max. 2 Minuten bis er das Spiel zu Gunsten des kompletten Teams 5:0 forfait abpfeift.

1.7 Penaltyschiessen

Steht eine Partie im KO-System nach der offiziellen Spielzeit unentschieden, folgt im direkten Anschluss an das Spiel ein Penaltyschiessen. Dabei treten abwechselungsweise je 3 Spieler (auch Torhüter möglich) beider Mannschaften zur Entscheidung an. In der Kategorie Mixed muss unter den ersten 3 Schützen eine Dame sein.

Steht das Spiel nach je 3 Strafstössen weiter unentschieden, wird jeweils um je einen Penalty verlängert und zwar so lange, bis eine Mannschaft nach gleicher Anzahl geschossener Penalties mit einem Tor Unterschied führt. Ein Spieler darf nach den ersten 3 Strafstössen ein zweites Mal antreten, wenn das Penaltyschiessen weiter geht bis zur Entscheidung.

1.8 Spielwertung

Für den Sieger einer Partie gibt es zwei Punkte. Bei einem Unentschieden erhalten beide Teams jeweils einen Punkt.

1.9 Haftung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter ESV Rheintal-Walensee lehnt bei Unfällen und Diebstählen jede Haftung ab.

1.10 Sanität

Während dem ganzen Turnier stehen zwei Personen des Samariterversins Spreitenbach im Einsatz.

1.11 Ausrüstung / Trikot

Die Ausrüstung ist Sache der Teilnehmer. Stöcke können am Speakertisch gegen Hinterlegung eines Ausweises sowie 20 Franken Depot ausgeliehen werden (Nur solange Vorrat). Für die Torhüter besteht eine Helmtragspflicht. Dieser ist jedoch selbst mitzubringen. Die Trikots müssen pro Team wenn immer möglich einheitlich sein. Ist dies nicht der Fall, sind vor Spielanpiff am Speakertisch orange oder grüne Überzieher abzuholen. Diese sind unmittelbar nach Spielschluss wieder zu retournieren und für ein nächstes Spiel neu abzuholen.

	<p>Pm3 GmbH Seonerstrasse 37 5600 Lenzburg</p> <p>www.pm3.ch</p>
---	---



CHÄSLAUBE

Business Service

Seefeldstrasse 27

8008 Zürich

Telefon 044 251 81 32

chaeslaube@bluewin.ch

www.chaeslaube-zuerich.ch

**Wir Käsefachleute pflegen über
250 Kuhmilch-, Ziegen- und Schafskäse-
Spezialitäten.**

**Unser Business-Service kümmert sich
um Ihr Frühstück, den Apéro oder Lunch.**



Mannschaftsvorstellungen

Kategorie Open

O1 Alpha Boris und die Betas
O2 ESV Rätia Capricorns
O3 ESV Olten
O4 X-Sharks

Kategorie Mixed

M1 (Kon)Fusion
M2 Vereinageist
M3 Jungfraubahn
M4 Mixed Sharks

Kategorie Superstars-Challenge

C1 ZVLf 1
C2 Stellwerkstörig
C3 ZVLf 2
C4 Funny Sharks



T h a l w i l

Carlo Vanoli AG Thalwil
Gleisbau
Vorderbruggeten 1
8833 Samstagern

Tel. 044 787 81 00
Fax 044 787 81 09
info@vanoli-ag.ch
www.vanoli-ag.ch

BRUN MARTI DYTAN



Ein attraktiver
Arbeitgeber in der Region
brunmartidytan.ch/jobs



BRUN MARTI DYTAN AG · Kantonsstrasse 2a · CH-6244 Nebikon
Fon +41 41 209 61 11 · info@brunmartidytan.ch

Spielplan Platz «Brun Marti Dytan AG»

<u>Nr.</u>	<u>Zeit</u>	<u>Team 1</u>	<u>Team 2</u>	<u>Resultat</u>	<u>Runde</u>
	11:00	Aufwärmen			
1	11:25	C1	C2	:	Gruppenphase
3	11:40	M1	M2	:	Gruppenphase
5	11:55	O1	O2	:	Gruppenphase
7	12:10	C2	C3	:	Gruppenphase
9	12:25	M2	M3	:	Gruppenphase
11	12:40	O2	O3	:	Gruppenphase
13	12:55	C2	C4	:	Gruppenphase
15	13:10	M2	M4	:	Gruppenphase
17	13:25	O2	O4	:	Gruppenphase
		Mittagspause			
19	13:50	C4	C3	:	Gruppenphase
21	14:05	M4	M3	:	Gruppenphase
23	14:20	O4	O3	:	Gruppenphase
25	14:35	C1	C4	:	Gruppenphase
27	14:50	M1	M4	:	Gruppenphase
29	15:05	O1	O4	:	Gruppenphase
31	15:20	C3	C1	:	Gruppenphase
33	15:35	M3	M1	:	Gruppenphase
35	15:50	O3	O1	:	Gruppenphase
		Pause			
37	16:20	1C	4C	:	1/2-Finale Challenge
39	16:40	1M	4M	:	1/2-Finale Mixed
41	17:00	1O	4O	:	1/2-Finale Open
43	17:20	Sieger37	Sieger38	:	Finale Challenge
45	17:40	Sieger39	Sieger40	:	Finale Mixed
47	18:00	Sieger41	Sieger42	:	Finale Open
	18:20	Rangverkündigung			

*** Gleich nach dem Finale Open finden die Siegerehrungen statt ***

Spielplan Platz «SEV Young»

<u>Nr.</u>	<u>Zeit</u>	<u>Team 1</u>	<u>Team 2</u>	<u>Resultat</u>	<u>Runde</u>	
	11:00	Aufwärmen				
2	11:25	C3	C4	:	Gruppenphase	
4	11:40	M3	M4	:	Gruppenphase	
6	11:55	O3	O4	:	Gruppenphase	
8	12:10	C4	C1	:	Gruppenphase	
10	12:25	M4	M1	:	Gruppenphase	
12	12:40	O4	O1	:	Gruppenphase	
14	12:55	C1	C3	:	Gruppenphase	
16	13:10	M1	M3	:	Gruppenphase	
18	13:25	O1	O3	:	Gruppenphase	
		Mittagspause				
20	13:50	C2	C1	:	Gruppenphase	
22	14:05	M2	M1	:	Gruppenphase	
24	14:20	O2	O1	:	Gruppenphase	
26	14:35	C3	C2	:	Gruppenphase	
28	14:50	M3	M2	:	Gruppenphase	
30	15:05	O3	O2	:	Gruppenphase	
32	15:20	C4	C2	:	Gruppenphase	
34	15:35	M4	M2	:	Gruppenphase	
36	15:50	O4	O2	:	Gruppenphase	
		Pause				
38	16:20	2C	3C	:	1/2-Finale Challenge	
40	16:40	2M	3M	:	1/2-Finale Mixed	
42	17:00	2O	3O	:	1/2-Finale Open	
44	17:20	Verlierer38	Verlierer37	:	kleines Finale Challenge	
46	17:40	Verlierer40	Verlierer39	:	kleines Finale Mixed	
48	18:00	Verlierer42	Verlierer41	:	kleines Finale Open	
	18:20	Rangverkündigung				

*** Gleich nach dem Finale Open finden die Siegerehrungen statt ***



Spielt fair und gewinnt
den Fairplay-Preis.

SBB Freizeitsicherheit.

Sicherheit haben
wir in der Hand.



SBB CF/F/FFS

Turniermodus (1/2)

Vorbemerkungen

Die Spiele dauern in der Gruppenphase 10 Minuten. Ab der KO-Phase (Halbfinals) beträgt die Spielzeit 12 Minuten. Steht ein Spiel in der KO-Phase nach der normalen Spielzeit unentschieden, gibt es ein Penaltyschiessen.

Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt. Dieselbe Regelung gilt für die Zusatzspiele der Kategorie Superstars-Challenge.

Bei Punktgleichheit wird nach folgenden Kriterien gewertet:

1. Direktbegegnung
2. Tordifferenz
3. Anzahl geschossene Tore
4. Losentscheid

Kategorie Open

Gruppenphase:

In der Kategorie Open spielt jedes Team gegen jeden Gegner zwei Gruppenspiele.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – 4. Gruppenphase
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Turniermodus (2/2)

Kategorie Mixed

Gruppenphase:

In der Kategorie Mixed spielt jedes Team gegen jeden Gegner zwei Gruppenspiele.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – 4. Gruppenphase
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Kategorie Superstars-Challenge

Gruppenphase:

In der Kategorie Superstars-Challenge spielt jedes Team gegen jeden Gegner zwei Gruppenspiele und im Anschluss an jedes Spiel ein Fun-Spiel beim Speakertisch. Die Fun-Spiele zählen ebenfalls für die Rangierung in der Gruppenphase.

Finalrunde:

Die Halbfinal-Paarungen sind wie folgt:

1. Gruppenphase – 4. Gruppenphase
2. Gruppenphase – 3. Gruppenphase

Die Sieger spielen den Final. Die Verlierer das Spiel um Platz 3.

Wichtig: In der Finalrunde gibt es keine Fun-Spiele mehr. Nur noch Unihockeysport.



T h a l w i l

Carlo Vanoli AG Thalwil
Gleisbau
Vorderbruggeten 1
8833 Samstagern

Tel. 044 787 81 00
Fax 044 787 81 09
info@vanoli-ag.ch
www.vanoli-ag.ch



Kulinarisches

X-Sharks – Festbeiz

Samstag, 10.15 – 20.00 Uhr



- Getränke für durstige SportlerInnen
- Penne mit köstlicher Sauce
- Wienerli mit Kartoffelsalat
- Hot Dog, Süsses, Früchte
- Kuchenbuffet

Jubi Haifischbar

Samstag, ab 17 Uhr bis 22.22 Uhr



- DJ Sharky
- Leckere Drinks, crazy Snacks und grosse Jubiläums-Fete

„Sicherheit ist Teamwork!“

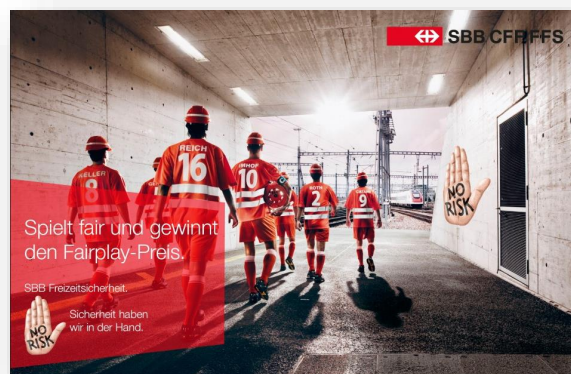
Der Fairplay - Preis

Die SBB Freizeitsicherheit unterstützt uns grosszügig. Dies nicht ohne Hintergrund: Jedes Jahr gibt es an Sportveranstaltungen viele Verletzungen und Unfälle, die mit ein wenig Prävention und Vorsicht nicht passieren würden.

“Wir wollen fairen Sport” gilt natürlich auch dieses Jahr als unser oberstes Motto! Wir möchten zusammen mit der SBB Freizeitsicherheit nur fair ausgetragene Spiele erleben. Dazu gehören nicht nur sehr gute Schiedsrichter, sondern vor allem der Wille jedes einzelnen Teilnehmenden!

Auch am 20. Shark Cup möchten wir den Fairplay–Gedanken einmal mehr unterstützen:

Die fairste Mannschaft jeder Kategorie wird mit einem attraktiven Preis ausgezeichnet!



Warm-up

Wir führen dieses Jahr wieder ein **obligatorisches** Warm-up Programm für alle Mannschaften durch. Damit wir euch auf die richtige Betriebstemperatur bringen können, haben wir einen Fitness-Guru organisiert, der euch professionell auf die ersten Spiele vorbereitet und so richtig heiss macht!

Das Einlaufen findet **um 11.00 Uhr** in der Sporthalle statt. Bitte pünktlich sein!

Beachtet bitte auch, dass Ihr euch vor jedem Spiel kurz einwärmt!

Weitere Informationen zum Warm-up erhaltet Ihr auch am Speakertisch.

Herzlichen Dank

Dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren und Gönnern ist dieser Anlass zustande gekommen. Besonders in der heutigen Zeit ist dies nicht mehr selbstverständlich.

Wir möchten uns deshalb bei folgenden Partnern recht herzlich bedanken:
(abgeschlossen per 19.10.2023)

Hauptpartner

- SEV Young

Patronat

- Brun Marti Dytan AG
- Chäslaube – Business Service, Zürich
- SBB Freizeitsicherheit

Donatoren

- Carlo Vanoli AG, Samstagern
- RGS-Bahnsicherheitstechnik AG
- Scheuchzer SA
- SUVA

Pokalsponsoren

- I-B Bülach (Pokal)
- RBL - Rangierbahnhof Limmattal (Pokal)
- X-Sharks

Preise / Give-Aways

- Atupri Gesundheitsversicherung
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft

Gestalte die Zukunft in der Welt des Verkehrs.

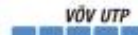
Finde deine Lehrstelle auf www.login.org



 SBB CFF FFS

 bfs

 E.ON Energie

 VÖV UTP

login Nächster Halt
Lehrstelle

Spass am Sport Le plaisir du sport Sport è divertimento

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr

6'000 Mitglieder, 17 Sportarten, 42 Vereine: in der ganzen Schweiz bringen Sportlerinnen und Sportler mit viel Freude und Engagement Bewegung, Teamgeist und Spass unter einen Hut.

Union Sportive Suisse des transports publics

6'000 membres, 17 disciplines sportives, 42 associations: dans toute la Suisse, les sportifs et les sportives réunissent, avec beaucoup de joie et d'engagement, le mouvement, l'esprit d'équipe et le plaisir.

Unione sportiva svizzera dei trasporti pubblici

6'000 membri, 17 discipline sportive, 42 associazioni: sportive e sportivi svizzeri si impegnano con tanta gioia e motivazione nella promozione del movimento, spirito di squadra e divertimento.

Bitte Talon ausfüllen und einsenden an / Merci de compléter et de renvoyer le talon à:

Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE), 8000 Zürich
Union sportive Suisse des transports publics (USSC), 8000 Zurich

Ich interessiere mich für:

Je m'intéresse aux sports suivants:

- Badminton
- Basketball
- Bergsteigen/Wandern / Alpinisme/Marche
- Fussball / Football
- Golf
- Kegeln / Quilles
- Laufsport / Courses
- Orientierungslaufen / Course d'orientation
- Pétanque
- Radfahren/Bike / Cyclisme/Bike
- Schach / Echecs
- Schiessen/Tir
- Tennis
- Tischtennis/Tennis de table
- Unihockey
- Volleyball
- Wintersport / Sports d'hiver

Bitte vollständig ausfüllen:

Merci de tout compléter:

Name / Nom

Vorname / Prénom

Strasse, Nr/Rue, no

PLZ, Ort/NPA, Lieu

Telefon/Téléphone

E-Mail / Courriel

Unterschrift / Signature

... oder direkt auf unserer Homepage:

... ou direct sur notre site internet:

www.svse.ch, "Mitglied werden"

www.ussc.ch, « devenir membre »

Auszug aus den Regeln von swiss unihockey

1.1 Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spieles und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielhälfte. Nach sämtlichen Spielunterbrüchen wird das Spiel durch einen Pfiff des Schiedsrichters wieder freigegeben.

1.2 Spielerwechsel

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

1.3 Bully

Ein Bully kann auf dem Mittelpunkt oder auf einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am freiliegenden Ball gegenüber und halten ihre Stöcke parallel auf jeder Seite des Balles. Auf Pfiff des Schiedsrichters ist der Ball freigegeben.

1.4 Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen direkten Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

1.5 Freischlag

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Freischläge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen.

1.6 Strafstoss (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoss zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt hat, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Ausführende SpielerInnen dürfen den Ball beliebig oft berühren und müssen sich in einer kontinuierlichen Bewegung in Richtung des Tors befinden. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

1.7 Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden. Bei wiederholten oder härteren Vergehen sowie Vergehen von hinten wird mindestens eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

1.8 Hoher Stock

Zu hohes Rück- und Ausschwingen über die Hüfthöhe führt zu einem Freischlag. Ist jedoch erlaubt, sofern kein anderer Spieler in der Nähe ist und keine Gefahr besteht, diesen zu treffen. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden.

1.9 Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt und auch zu einem Mitspieler gespielt werden. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist aber verboten. Zudem ist es nicht erlaubt absichtlich mit dem Fuss Tore zu schießen.

1.10 Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm oder dem Kopf absichtlich zu spielen. Hochspringen, wobei beide Füße den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball berührt wird.

1.11 Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit seinen Füßen und einem Knie sowie der Stockhand Bodenkontakt haben. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen.

1.12 Vorteil

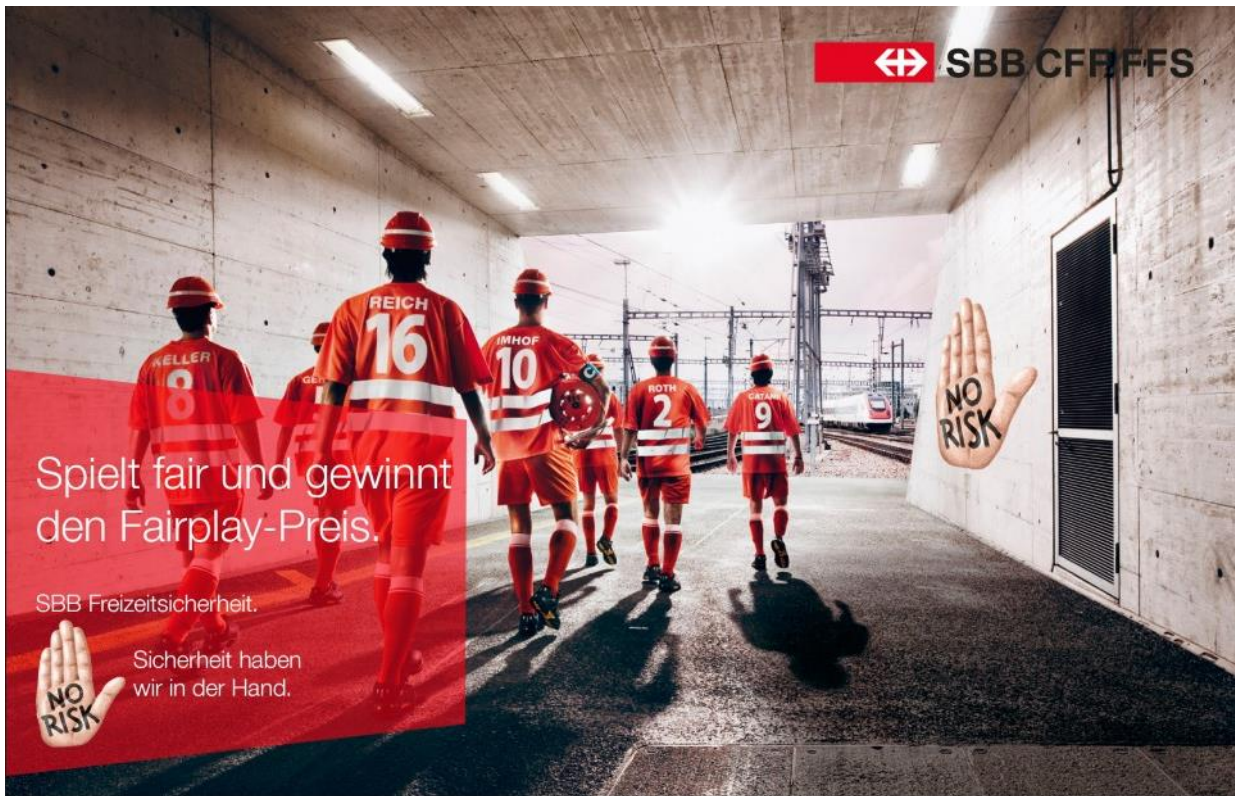
Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie ein Vorteil entsteht, wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Penalty führen würden, wobei die Strafe oder der Penalty angezeigt wird. Sobald die Vorteilssituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

1.13 Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden im Torraum berührt. Ausserhalb des Torraumes wird er als Feldspieler (ohne Stock) betrachtet. Bei einer Abwehr ausserhalb des Torraumes (ausgenommen Fuss-Spiel) ist der Torhüter mit einer Zweiminutenstrafe zu bestrafen. Blockiert er den Ball länger als drei Sekunden, erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Es ist ihm erlaubt, den Ball mit der Hand beliebig weit auszuwerfen, sofern der Ball vor der Mittellinie den Boden berührt.

1.14 Torraum/Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden, auch keiner aus dem eigenen Team. Alle Freischiäge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.



DER KOMPETENTE PARTNER FÜR ALLE ARBEITEN AM GLEIS

INNOVATION | QUALITÄT | KNOW-HOW

Seit über 100 Jahren erbringen wir Höchstleistungen auf dem Gleis, damit der Bahnverkehr rollt. Dabei setzen wir auf Gleisbaumaschinen, die perfekt auf das Schweizer Bahnnetz abgestimmt sind. 1931 haben wir die ersten Stopf- und Schotterreinigungsmaschinen erfunden, heute fokussieren wir bei der Weiterentwicklung unserer Maschinen und unserer Arbeitsweise auf die Digitalisierung, innovative Technologien und nachhaltige Prinzipien. So ermöglichen wir unseren Kunden massgeschneiderte Lösungen um Erfolgsgeschichte des Schweizer Bahnverkehrs weiterzuschreiben.

Gleisunterhalt Instandhaltungsarbeiten
 Gleiserneuerung Generalunternehmen



Wir wünschen allen viel Spass und Erfolg...



**... besuch nach dem Turnier unsere Webseite
und schau dir noch einmal die Highlights an:**

www.x-sharks.ch

... auf ein Wiedersehen am

21. Shark Cup 2024